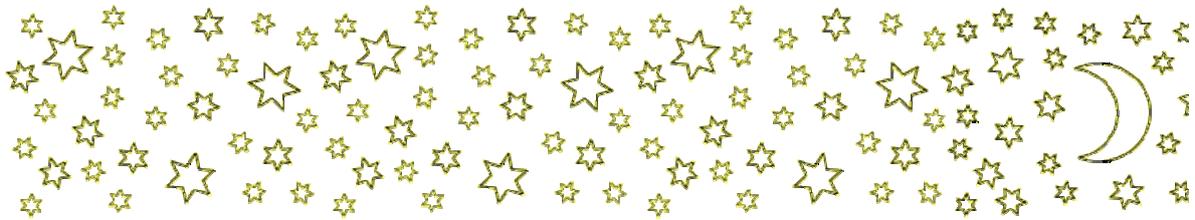


Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2020

Nr. 47

Freitag, 20. November 2020



Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir...



Die Kindergärten blicken trotz der aktuellen
Beschränkungen auf ein tolles
Sankt-Martins-Fest zurück!



...Da oben leuchten die Sterne,
hier unten leuchten wir.



**Notdienste/Beratung und Hilfe****Bereitschaftsdienst bei Störungen**

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.	Tel. 07231/37 37
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst (NOKI) In den Räumen der Kinderklinik Pforzheim sind: (Helios Pforzheim, Kanzlerstr. 2–6, 75175 Pforzheim) Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 20.11.2020	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 23 Tel. 07231/1543600
Samstag 21.11.2020	City-Apotheke im VolksbankHaus Westl. Karl-Friedrich-Str. 53 Tel. 07231/312727
Sonntag 22.11.2020	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5 Tel. 07231/15409714
Montag 23.11.2020	Apotheke Böhringer Königsbach Brettener Str. 2 Tel. 07232/30010
Dienstag 24.11.2020	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1 Tel. 07231/89438
Mittwoch 25.11.2020	Christoph-Apotheke Christophallee 11 Tel. 07231/312140
Donnerstag 26.11.2020	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstr. 2 Tel. 07231/977050
Freitag 27.11.2020	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8 Tel. 07231/984040
Samstag 28.11.2020	Schlössele-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 80 Tel. 07231/4246420

Soziale Dienste und Einrichtungen**Diakoniestation Ispringen**

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Unsere Betreuungsgruppen können aufgrund der momentanen Situation leider bis auf Weiteres nicht stattfinden.
Sollten Sie Hilfe brauchen oder nähere Informationen wünschen, rufen Sie uns einfach an unter **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst
Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt
Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr
(tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V.
Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ **Tel. 07231/8001008**

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**



Müll/Umwelt

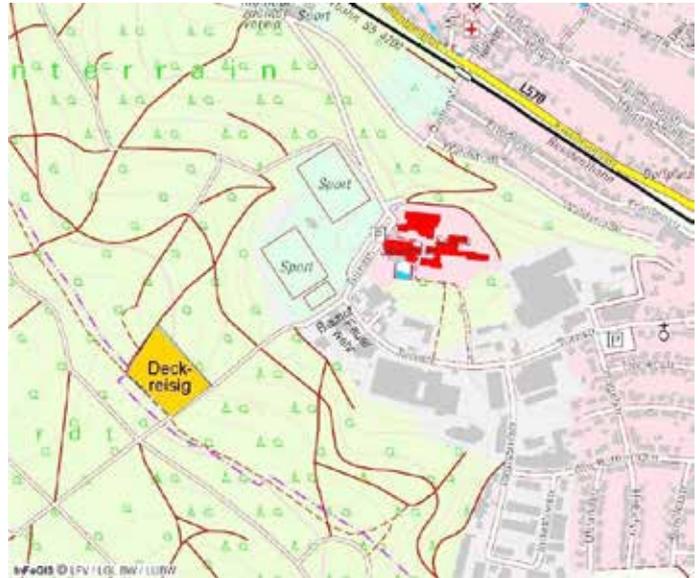
Informationen aus dem Rathaus

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Recyclinghof Ispringen	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
NOVEMBER					
1 So	Allerheiligen				45. KW
2 Mo					Sperrmüll*
3 Di	x				
4 Mi					
5 Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
6 Fr					
7 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
8 So					46. KW
9 Mo					
10 Di		14:00-17:30			
11 Mi					
12 Do		14:00-17:30			
13 Fr					
14 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
15 So					47. KW
16 Mo					
17 Di	x				
18 Mi		9:00-12:30			E-Geräte*
19 Do					
20 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
21 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
22 So					48. KW
23 Mo		☐			
24 Di		●			
25 Mi		14:00-17:30			
26 Do					
27 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
28 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
29 So					49. KW
30 Mo					

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.00 Uhr)
 07.11.20: Engelsbrand: Salmbacher Weg
 12.12.20: Ötisheim: Parkplatz Erlentalhalle

Kostenloses Deckreisig

Deckreisig kann kostenlos im Wald oberhalb des Bauhofes/Feuerwehr am Brötzingen Weg gesammelt werden (siehe Karte). Um das Wild nicht zu beunruhigen, bitte nur bei Helligkeit sammeln.



Kostenlose Energieberatung im Rathaus Ispringen

Am **Mittwoch, 09. Dezember 2020** steht Ihnen - wie jeden 2. Mittwoch im Monat - von **16-18 Uhr im Rathaus Ispringen** im Fraktionszimmer eine qualifizierte und unabhängige Energieberaterin vom Energie- und Bauberatungszentrum ebz. Pforzheim/Enzkreis zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 02. Dezember 2020** bei Frau Rösner über die Telefonnummer 07231 981229 oder per E-Mail unter k.roesner@ispringen.de an.

Für die Beratung ist es hilfreich aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne zum Termin mitzubringen, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos**.

Bitte beachten Sie die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise:

Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der VerbraucherInnen zu dokumentieren, um Ansteckungswege nachvollziehen zu können. Grundsätzlich ist ein Mindestabstand von 1,5 m, möglichst 2 m, zwischen VerbraucherIn und Berater einzuhalten. Die Anwesenden werden in der Beratung durch einen Plexiglas-Sprechschutz abgeschirmt. Zur Erfüllung der Baden-Württembergischen Coronaverordnung erfolgt beim Eintritt eine Händedesinfektion durch die VerbraucherIn. Während des gesamten Aufenthaltes im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Bei einer Covid-19-Erkrankung innerhalb von zwei Wochen nach einer Beratung sind Sie dazu verpflichtet, die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Paulinenstraße 47, 70178 Stuttgart – Tel.: 0711-669110 – binnen drei Tagen zu kontaktieren.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0
 E-Mail: pressestelle@ispringen.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
 75417 Mühlacker
 Telefon: 07041 / 30 22
 Telefax: 07041 / 52 49



Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.

Zudem bietet das ebz die Energieberatung zu Corona-Zeiten auch telefonisch unter 07231 3971 3600 an. Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr, jeden ersten Dienstag und Donnerstag bis 19.00 Uhr.

Nächster Beratungstermin

(aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt):

13.01.2021	10.02.2021	10.03.2021
14.04.2021	12.05.2021	09.06.2021

Terminvereinbarung:

Telefonnummer: 07231 981229, E-Mail: k.roesner@ispringen.de

Kontakt

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/
Enzkreis gGmbH, Am Mühlkanal 16, 75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600, Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19
info@ebz-pforzheim.de, www.ebz-pforzheim.de

Das ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

Bernhard Fehrentz gab dazu noch Pflanzanleitungen und führte bei Bedarf den Pflanzschnitt durch.

Für die Gemeinde Ispringen als Sponsor der Streuobstaktion hat sich auch unser Bürgermeister Thomas Zeilmeier ein Bild von unseren Aktivitäten gemacht (s.Foto). Er bewunderte auch die Mannigfaltigkeit des Angebotes - Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Pfirsiche, Mirabellen, teilweise verschiedenste Sorten, aber auch Walnuss, Esskastanie, Kaki, für jeden Geschmack etwas.



Bei der Baum- und Materialausgabe: Bernhard Fehrentz, Bürgermeister Thomas Zeilmeier, mit Baum und Pflanzmaterial Petra und Michael Dehm (v.l.n.r.)

Streuobst-Neupflanzungen.5

Liebe Streuobstfans! Endlich eingetroffen – ca. 150 Streuobstjungbäume im Sandbett eingeschlagen, um die Wurzeln vor Austrocknung zu schützen (s.Foto).



Am vergangenen Wochenende konnte schon ein Teil der bestellten Bäumchen samt Pfählen, Verbisschutz und Bindematerial von den erwartungsfrohen Pflanzern im Gelände des Obst- und Gartenbauvereins abgeholt werden. Unser Obstbauspezialist

Haben Sie Lust bekommen, auch einmal bei unseren Streuobstaktionen mitzumachen? Im kommenden Spätherbst planen wir wieder eine Bestell- und Pflanzaktion – keine Sorge, wir werden uns rechtzeitig im Gemeindeblatt melden und hoffen auch dann wieder auf Unterstützung durch die Gemeinde.

Wir gehen davon aus, dass bei Nachlassen der Corona-Problematik der Obst- und Gartenbauverein im Spätwinter wieder einen Baumschnittkurs anbieten wird. Wir können die Teilnahme sehr empfehlen, damit der Wuchs und Ertrag unserer Bäume alle Wünsche erfüllt. Außerdem steht bei Fragen und Problemen bezüglich Streuobst Bernhard Fehrentz gerne hilfreich zur Seite. Weiterhin werden wir Sie zu aktuellen Themen wie Düngung, Baumpflege, Pflanzenschutz bei gegebenem Anlass und zeitgerecht hier im Gemeindeblatt informieren. WB

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der am Donnerstag, 26.11.2020 um 18.30 Uhr stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsraum: Sport- und Festhalle, Turnstraße 20

Die Gemeinderatssitzung findet unter folgenden Vorkehrungen zum Infektionsschutz statt:

Die Anzahl der Zuhörer ist auf die Zahl der gestellten Stühle begrenzt. Sollte kein Sitzplatz im Zuhörerbereich mehr frei sein, ist eine Teilnahme an der Sitzung leider nicht möglich.

**Beim Betreten der Halle sind die Hände zu desinfizieren.
Beim Bewegen (Gehen und Stehen) in der Halle ist immer ein
Mund-Nasen-Schutz zu tragen!**

Öffentlicher Teil

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Optimierung der Parksituation bei der Otto-Riehm-Schule
 - a) Vorstellung der Entwurfsplanung
 - b) Beschluss über die Durchführung der Maßnahme
3. Bauanträge
 - a) Lärchenweg 10, Flst.Nr. 7347,
Neubau eines Wohnhauses
 - b) Hügelstr. 8, Flst.Nr. 6356
Nutzungsänderung Hobbyraum in Wohnraum
4. Vergabe der Stromlieferung für die gemeindeeigenen Liegenschaften und Straßenbeleuchtung
5. Änderung und Ergänzung der Hauptsatzung Beratung und Beschlussfassung
6. Investitionskostenabrechnung 2019 Kindergarten am Breitenstein Beratung und Beschlussfassung
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt“, mahnt Anne Marie Rouvière-Petruzzi. Daher sei Aufklärungsarbeit hier besonders wichtig. Mit Flyern möchte die Behindertenbeauftragte außerdem auf das barrierefreie Angebot des Hilfef Telefons aufmerksam machen. Das Hilfef Telefon gäbe es nämlich auch in Deutscher Gebärdensprache und in leichter Sprache.

„Gewalt gegen Frauen darf in der Öffentlichkeit nicht bagatellisiert werden. Denn das führt nur dazu, dass Betroffene sich in ihrer Scham zurückziehen“, erklärt Kinga Golomb. Mit dem Slogan „Wir brechen das Schweigen“ schließen sich die drei Frauen, die alle ihren Arbeitsplatz im Landratsamt Enzkreis haben, daher dem eindringlichen Appell des Hilfef Telefons an und reihen sich damit in die zahlreichen Stimmgeberinnen der Kampagne ein. „Damit Frauen endlich aufhören, die Schuld bei sich zu suchen“, so Isabel Hansen abschließend. (enz)



Sie brechen das Schweigen: (von links nach rechts) Isabel Hansen, Kinga Golomb und Anne Marie Rouvière-Petruzzi – die Integrations-, die Gleichstellungs- und die Behindertenbeauftragte des Enzkreises - unterstützen die Aktion des bundesweiten Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“. (enz) Foto: Marina Gerth

Mitteilungen anderer Behörden

„Wir brechen das Schweigen“

Integrationsbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte und Behindertenbeauftragte unterstützen Mitmachaktion des Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“

ENZKREIS. „Gewalt gegen Frauen hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Wir machen uns stark für Betroffene“, erklären Integrationsbeauftragte Isabel Hansen, Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb und Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petruzzi in einer gemeinsamen Stellungnahme anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Damit unterstützen sie gleichzeitig die Aktion des bundesweiten Hilfef Telefons „Gewalt gegen Frauen“, die in diesem Jahr mit dem Aktionsruf „Wir brechen das Schweigen“ auf die schwierige Lage von Betroffenen aufmerksam macht.

„Frauen mit Gewalterfahrungen bringen selten den Mut auf, sich selbst an Hilfestellen zu wenden“, berichtet Gleichstellungsbeauftragte Kinga Golomb. Deshalb sei es wichtig, die Möglichkeiten und Angebote in die Öffentlichkeit zu tragen. Ein Baustein im Hilfesystem sei das bundesweite Hilfef Telefon „Gewalt gegen Frauen“, das unter der Nummer 08000 116 016 zu erreichen ist. Hier können sich Betroffene, Bekannte von Gewaltopfern oder auch Beobachter anonym und rund um die Uhr melden. Die Beratung erfolgt in 18 Sprachen. „So kann beispielweise auch eine deutsche Frau für ein Gewaltopfer anrufen, den Kontakt herstellen. Die Auskunft wird dann an die Betroffene direkt in deren Muttersprache gegeben. Das schafft Vertrauen“, erklärt Isabel Hansen. Sie sagt: „Bei Geflüchteten, aber auch bei Migrantinnen ist die Hemmschwelle, Hilfe zu suchen, oftmals noch höher: Es fehlen Freunde aus der alten Heimat, Angebote sind unbekannt. Man fühlt sich fremd, unsicher, angreifbar.“

Auch Frauen mit Behinderungen sind eine besonders von Gewalt gefährdete Gruppe. „Statistiken machen deutlich, dass jede dritte bis vierte Frau mit Behinderung in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erlebt. Das ist zwei- bis dreimal mehr als bei

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Wir sind weiterhin für Sie da.

Beratungen können entsprechend Ihrem Wunsch telefonisch, per Videokonferenz oder auch als Präsenztermin (mit Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen) erfolgen. Auch unsere Gruppenangebote finden weiterhin statt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Wir bieten Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung bei Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

- zur Erziehung und familiären Beziehungsgestaltung
- zu psychosomatischen Auffälligkeiten (wie z. B. Schlafstörungen, Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen)
- Ängste und Depressionen
- bei emotionalen und sozialen Störungen
- der Trennungs- und Scheidungsbewältigung
- Lebenskrisen
- Schule und Kindergarten

Das Angebot „KISTE – Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen“ unterstützt Familien aus dem Enzkreis.



Das Angebot „KiWi – Kinder der Welt integrieren“ bietet psychologische Beratung für geflüchtete Familien an. In Krisensituationen können Sie auch sofort einen Termin erhalten.

Angebote für Eltern und Kindergruppen:

Informationen zu aktuell stattfindenden Kindergruppen, Vorträgen und Angeboten für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte haben wir für Sie ins Internet gestellt unter www.eb-enzkreis.de. Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231/308 70** oder per E-Mail Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de erreichen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Geschenkidee mit Mehrwert

Enzkreis-Genusskiste unterstützt regionale Produzenten und leistet Beitrag zum Klimaschutz

ENZKREIS. Linsen, Nudeln, Honig, Senf, Essig, Saft, Wein oder Seco – die Möglichkeiten sind vielfältig, mit welchen schmackhaften Lebens- und Genussmitteln die Enzkreis-Genusskiste gefüllt werden kann. In jedem Fall ist ihr Inhalt nicht nur lecker, sondern überwiegend regional produziert oder alternativ fair gehandelt, und kann ganz individuell in verschiedenen Größen und unterschiedlicher Gestaltung zusammengestellt werden. „Wer also für Weihnachten oder für andere Anlässe ein attraktives Geschenk mit Zusatznutzen sucht, liegt mit der Enzkreis-Genusskiste genau richtig“, ist Dr. Daniel Sailer, Landwirtschaftsdezernent beim Landratsamt Enzkreis, überzeugt.

„Wir achten darauf, dass die regionalen Produkte soweit wie möglich im Enzkreis bzw. auf dem Gebiet der Stadt Pforzheim angebaut, geerntet oder handwerklich hergestellt werden“, ergänzt Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises. „Beispielsweise stammt die Gerste für eine Biersorte direkt von landwirtschaftlichen Betrieben aus dem Kreis und hiesige Streuobstbäume liefern die Früchte für Säfte, Cidre, Weine und Destillate. Auch verschiedene Sorten Senf, Essig, Salze und Kaffee werden aus hochwertigen Rohstoffen im Enzkreis hergestellt“, betont Reisch.

„Wer sich daher für eine Enzkreis-Genusskiste entscheidet, unterstützt damit gezielt landwirtschaftliche Betriebe, aber auch junge Unternehmen und Existenzgründer in der Region“, hebt Dr. Sailer den Mehrwert für alle Beteiligten hervor. „Denn nicht nur Privatpersonen, sondern auch Firmen können mit dem Kauf der Genusskiste einen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft, zum Klimaschutz und zum fairen Handel leisten.“



So lecker kann ein nachhaltiges Geschenk aussehen: Die ganze Vielfalt regionaler Produkte macht die „Enzkreis-Genusskiste“ zu einem attraktiven Präsent. (enz / Fotograf: Bernhard Reisch)

Erhältlich ist die Genusskiste an folgenden drei Verkaufsstellen: beim Café „Tante Käthe“, Brauereistr. 14, Pforzheim-Eutingen (Telefon 07231 7763840 oder tante-kaethe-cafe@gmx.de), dem Lohwiesenhof Burghardt, Würmstr. 68, Pforzheim-Huchenfeld (07231 786069, info@lohwiesenhof.de) und dem Eichhändlerhof

Ehrismann, Eichhändlerhof 1, Königsbach-Stein (0171 5535526, mehrismann@t-online.de).

Für Nachfragen oder Anregungen zur Enzkreis-Genusskiste steht Bernhard Reisch unter Telefon 07231 308-1831 oder per E-Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Für kommunale und private Waldbesitzer

Neue Fördermöglichkeiten im Waldnaturschutz

ENZKREIS. Mittlerweile ist es Herbst geworden und Baden-Württemberg hat den dritten Dürre-Sommer in Folge hinter sich. Dies stellt einen enormen Stressfaktor für die Natur und damit auch die Wälder dar. Vielerorts im Land sind einzelne Bäume abgestorben und größere Schadflächen entstanden. „Auch die Wälder im Enzkreis haben dieses Jahr wieder sehr unter der anhaltenden Hitze und Trockenheit gelitten“, berichtet der Forstdezernent des Enzkreises, Dr. Daniel Sailer. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, habe das Land ein neues, umfangreiches Förderprogramm zur Verfügung gestellt. Diese „Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für nachhaltige Waldwirtschaft“ richte sich an kommunale wie auch private Waldbesitzer im Land und soll diese bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen unterstützen.

Die neue Verwaltungsvorschrift geht laut dem Leiter des Forstamtes, Andreas Roth, dabei „über die bloße Förderung zur Beseitigung von Folgen von Extremereignissen“ hinaus; tatsächlich stellt dies nur einen Baustein des umfangreichen Förderprogramms dar (Teil F). Der „Vertragsnaturschutz im Wald“ (Teil E) ist ebenso Teil des Förderprogramms.

Wie die neuen Fördermittel des Landes beispielsweise im Waldnaturschutz konkret eingesetzt werden können, machen Matthias Bäuerle, beim Enzkreis-Forstamt für den Bereich Waldnaturschutz zuständig, und sein Kollege Fabian Kuhr anhand eines praktischen Beispiels deutlich. Kuhr - der das Forstrevier Birkenfeld-Engelsbrand leitet und damit eines der beiden Forstreviere im Enzkreis, die sich durch ihren hohen Privatwald-Anteil an der Gesamt-Revierfläche auszeichnen - sucht zusammen mit Matthias Bäuerle im Birkenfelder Gemeindefeld eine alte Eiche auf, die sich neben ihrer Dimension durch im Förderjargon so genannte „Sonderstrukturen“ auszeichnet. Das sind biologisch und ökologisch hochwertige Strukturen, wie Astabbrüche, Pilzkonsolen oder ein freiliegendes Holzkörper.

„Dieses eindrucksvolle Exemplar einer Alteiche ist ein schönes Beispiel für den hohen naturschutzfachlichen Wert eines solchen Baumes“, stellt Bäuerle fest. Die Erhaltung derartiger Bäume und die Sicherung ihrer Bedeutung für den Naturschutz im Wald rücken nach seiner Aussage wieder mehr in den Vordergrund bei der Arbeit der Förster. Um dies weiterhin und verstärkt auch im Kommunal- und Privatwald zu gewährleisten, wurden diverse Fördermöglichkeiten in die aktuelle Verwaltungsvorschrift aufgenommen.

Neben der Ausweisung und Erhaltung von einzelnen Altbäumen können auch ganze Gruppen von Bäumen für einen bestimmten Zeitraum aus der Nutzung genommen werden, was dem Waldbesitzer dann finanziell vergütet wird. Die Bäume beziehungsweise Baumgruppen müssen dabei jedoch spezielle Kriterien erfüllen, damit ihnen eine hohe naturschutzfachliche Rolle zugesprochen wird. So sind die genannten „Sonderstrukturen“ von Bedeutung, die Dimension des Baumes und auch die Baumart. Dies hat den Hintergrund, dass so einer möglichst großen Fülle an Tier-, Pilz- und Pflanzenarten ein Lebensraum geboten wird.

Waldbesitzer haben die Möglichkeit, Einzelbäume für einen Zeitraum von zehn oder zwanzig Jahren fördern zu lassen. Dabei sind bis zu fünf Bäume pro Hektar förderfähig, bei zehnjähriger Vertragsbindung beträgt die Fördersumme beispielsweise einer Eiche 200 Euro und für eine Rotbuche 130 Euro, bei zwanzigjähriger Vertragsbindung 550 Euro beziehungsweise 360 Euro. Darüber hinaus ist die Gestaltung oder Erhaltung von Innen- oder Außenrändern des Waldes förderfähig.

Wer sich über die Details der „Verwaltungsvorschrift Nachhaltige Waldwirtschaft“ sowie die Förderkriterien nicht nur zum „Vertragsnaturschutz im Wald“ informieren möchte, findet diese im Internet auf der Homepage des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im „Förderwegweiser BW“. Selbstverständlich stehen auch die im Kommunal- und Privatwald zuständigen Forstrevierleiter oder das Forstamt im Landratsamt Enzkreis als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. (enz)



Ein neues Förderprogramm richtet sich an kommunale wie auch private Waldbesitzer. Unter anderem sind Maßnahmen des Waldnaturschutzes förderfähig. Konkret ließen sich mit Fördermitteln beispielsweise wertvolle Bäume wie diese alte Eiche im Birkenfelder Gemeindewald, die der Leiter des Forstreviers Birkenfeld-Engelsbrand, Fabian Kuhr, stolz zeigt, erhalten und sichern. (enz/Foto: Matthias Bäuerle)

Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivb1.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311 Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Liebe Leser,

trotz Lockdown hat die Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Bei Ihrem Besuch gelten die üblichen Coronaregeln. Viele **neue** Romane, Krimis und Thriller sind bei uns eingetroffen. „**Das Beste wartet noch auf dich**“ von Lili Marbach; „**Vaters Wort und Mutters Liebe**“ von Nina Wähä; „**Verliebt in deine schönsten Seiten**“ von Emily Henry; „**Bären füttern verboten**“ von Rachel Elliott; „**Ein Sonnenstrahl im Regen**“ von Devney Perry; „**Eine Postkarte ans Glück**“ von Katrin Einhorn; „**Der Heimweg**“ von Sebastian Fitzek; „**Der Tattoosammler**“ von Alison Belsham; „**So schweige denn still**“ Mary Higgins Clark oder „**Todesnächte**“ Karen Rose sind nur einig neue Titel.

Eine große Auswahl an **Weihnachtsmedien** stehen zur Ausleihe bereit. Der letzte Ausleihtag vor Weihnachten ist am **Mittwoch, 23.12.2020**. An diesem Tag hat die Bücherei **bis 19 Uhr geöffnet**. Über **Weihnachten** haben wir vom **28.12.2020 bis einschließlich 08.01.2021 Urlaub**. In der Schließzeit räumen wir auf, erstellen die Jahresstatistik und bereiten alles für das neue Bücherjahr vor. Ab **Samstag, 09.01.2021** sind wir wieder für Sie da.

Sollten Sie es nicht schaffen, ein Buch innerhalb der Leihfrist fertig zu lesen, können Sie diese jederzeit selbst von Zuhause über unseren Online Katalog verlängern. Oder rufen Sie einfach an Tel.-Nr. 07231-800311 ein Anrufbeantworter ist geschaltet, natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an buecherei1@ispringen.de schreiben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Bibliotheksausweisnummer zu nennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

– Das Büchereiteam

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

22.11. Grießer, Monika, Lärchenweg 9 80 Jahre

27.11. Reiling, Gerda, Friedenstr. 62 90 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.

